
Projekt: SP Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
4 Holzbau

4 Holzbau

**Leistungsverzeichnis über
Holzbau**

Bauvorhaben: Oderstraße 22, 22a, 23, 23a

Bauort: 10247 Berlin

Angebotsabgabe: Sanierungsprofi GmbH
t.eggers@sanierungsprofi.de

Ansprechpartner: Thomas Eggers
Tel.: 030 9921146-905

Die Bindefrist beträgt: 6 Wochen

Angebotsabgabefrist: **23. Februar 2024**

Ausführungsbeginn: April 2024 - Jan. 2025

Angebotssumme **netto**: **EURO**

Mit der Unterschrift werden die Allgemeinen Vertragsbedingungen anerkannt.

.....
Datum

Stempel

Unterschrift

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau

ALLGEMEINE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR NACHUNTERNEHMER Stand: 10/2022**1. GEGENSTAND DES VERTRAGES**

1.1 Die nachstehenden Vertragsbedingungen regeln das Rechtsverhältnis zwischen der Sanierungsprofi GmbH (nachstehend AG genannt) und dem Nachunternehmer (nachstehenden NU genannt) bei der Vergabe und Ausführung von Bauleistungen.

1.2. Der Vertragsschluss erfolgt ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Vertragsbedingungen. Andere Vertragswerke gelten nicht, auch soweit einzelne Regelungen in diesem Vertragswerk nicht enthalten sind.

2. BESTANDTEILE DES VERTRAGES

Für Art und Umfang der auszuführenden Leistungen und Lieferungen, sowie für die Abwicklung sind die folgenden Vertragsbestandteile in der angegebenen Reihenfolge maßgebend:

1. Das Auftrags- bzw. Zuschlagsschreiben.
2. Das Verhandlungsprotokoll nebst Anlagen, einschließlich der dort benannten weiteren Unterlagen.
3. Für die Qualitäten: Das Leistungsverzeichnis mit den Technischen Vorbemerkungen des AG.
4. Die vorliegenden Allgemeinen Vertragsbedingungen für Nachunternehmer.
5. Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B) in der jeweils im Zeitpunkt des Vertragsschluss geltenden Fassung

3. EINHEITSPREISE; UMFANG DER LEISTUNGSABGELTUNG

3.1 Die dem Auftrag zugrundeliegenden Einheitspreise sind Festpreise bis Bauende.

3.2 In den Einheits- oder Pauschalpreisen bzw. in der Pauschalsumme ist alles inbegriffen, was zur vollständigen, ordnungsgemäßen und termingerechten Ausführung der Leistung oder Lieferung notwendig ist, insbesondere alle Nebenleistungen nach den entsprechenden Regelungen in den "Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen" (ATV) der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen" (VOB/C), die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtung erforderlich sind.

3.3 Spätere Materialpreiserhöhungen oder sonstige Kostensteigerungen führen nicht zu einer Änderung der vereinbarten Vergütung.

4. AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN; BAUZUSTAND; BAUAUSFÜHRUNG

4.1 Der NU hat die ihm für die Ausführung seiner Arbeiten übergebenen Unterlagen unverzüglich nach Erhalt in allen Punkten, insbesondere die Maße und Massen zu überprüfen und diese mit den örtlichen Baumaßen zu vergleichen. Auf eventuelle Unstimmigkeiten gegenüber dem Leistungsverzeichnis hat er den AG unverzüglich hinzuweisen.

4.2 Muster und Proben hat der NU dem AG so frühzeitig vorzulegen, dass der Baufortschritt nicht gefährdet wird.

4.3 Der NU hat sich vor Beginn seiner Arbeiten davon zu überzeugen, dass die für die Durchführung seiner Arbeiten erforderlichen örtlichen Voraussetzungen gegeben sind und die seinen Arbeiten voraus gegangenen Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt sind, um schädigende Auswirkungen auf die von ihm auszuführenden Leistungen zu vermeiden.

4.4 Stellt der NU fest, dass ihm vorausgegangene Arbeiten nicht ordnungsgemäß ausgeführt worden sind, hat er dies dem AG unverzüglich mitzuteilen, um eine sofortige Nachbesserung veranlassen zu können und den Baufortschritt nicht zu verzögern

4.5 Der NU stellt den AG von Ersatzansprüchen Dritter, insbesondere Ansprüchen aus den §§ 906 ff. BGB, die auf der Bautätigkeit beruhen, frei, sofern der NU das Entstehen dieser Ersatzansprüche verschuldet hat.

Projekt: SP Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
4 Holzbau

5. BEHINDERUNG

- 5.1 Alle Arbeiten sind im Rahmen der Gesamt- und Ablaufplanung auszuführen.
- 5.2 Der NU ist verpflichtet, alle Behinderungen, die die termingerechte Ausführung seiner Arbeiten in Frage stellen, unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige muss die Gründe der Behinderung enthalten.
- 5.3 Eine Behinderung anderer Unternehmer ist zu vermeiden. Insbesondere sind bereits fertiggestellte Leistungen anderer Gewerke mit größtmöglicher Sorgfalt zu behandeln und Schäden an diesen unbedingt zu vermeiden. Sollte dennoch ein Schaden an einer vorangegangenen Leistung entstehen, so ist dieser entsprechend § 13.2 unverzüglich der Haftpflichtversicherung zu melden.

6. AUFTRAGSFRISTEN UND VERTRAGSSTRAFE

- 6.1 Die Ausführung ist nach den im Verhandlungsprotokoll vereinbarten Fristen, bzw. nach Abruf, zu beginnen, angemessen zu fördern und zu vollenden.
- 6.2 Bei einer Verzögerung der Anfangstermine aus bauseitigen Gründen bleibt in jedem Fall die Ausführungszeit, d.h. also die hierfür festgelegte Zahl der Werktage, verbindlich.
- 6.3 Die im Auftragsschreiben und Verhandlungsprotokoll genannte Fertigstellungsfrist gilt als Vertragsfrist. Im Fall ihrer Nichteinhaltung ist der AG berechtigt, für jeden Werktag des schuldhaften Überschreitens der Fertigstellungsfrist die im Verhandlungsprotokoll jeweils vereinbarte Vertragsstrafe bis zum vereinbarten Höchstbetrag zu fordern, soweit der Nachunternehmer die Fristüberschreitung zu vertreten hat.
- 6.4 Über die Vertragsstrafe hinausgehende Schadensersatzforderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Eine verwirkte Vertragsstrafe wird auf verzugsbedingte Schadenersatzansprüche angerechnet.
- 6.5 Der AG behält sich ausdrücklich vor die verwirkte Vertragsstrafe bis zur Schlusszahlung geltend machen zu können.
- 6.6 Die Vertragsstrafenregelung gilt auch für Nachträge / Nachtragsleistungen.

7. NEBENKOSTEN

- 7.1 Durch den AG werden keine Schuttmulden gestellt. Der NU ist verpflichtet, seinen anfallenden Schutt täglich auf eigene Rechnung, eigenverantwortlich und unaufgefordert nach den jeweils vor Ort geltenden gesetzlichen Regelungen, zu beseitigen. Sollte der NU einer Aufforderung der Bauleitung nach angemessener einmaliger Fristsetzung nicht nachkommen, so erfolgt eine Schuttbeseitigung durch den AG auf Kosten des NU.
- 7.2 Sonstige Nebenkosten sind wie im Verhandlungsprotokoll festgelegt abzurechnen.
- 7.3 Der AG ist berechtigt, die auf den NU entfallenden Kosten von den Abschlagszahlungen und/oder von der Schlussrechnung einzubehalten.

8. ABNAHME; GEFahrÜBERGANG

- 8.1 Es findet eine förmliche Abnahme gemäß § 12 Abs. 4 VOB/B statt. Das Abnahmeprotokoll ist von zwei vertretungsberechtigten Mitarbeitern des AG zu unterzeichnen. Die Fiktion der Abnahme durch rügelose Ingebrauchnahme im Sinne von § 12 Abs. 5 Nr. 2 VOB/ B wird ausdrücklich ausgeschlossen.
- 8.2 Der NU trägt die Gefahr der Verschlechterung oder des Untergangs der Leistung bis zur Abnahme des Werkes.

9. ABRECHNUNG; ABSCHLAGSZAHLUNGEN

- 9.1 Die Abrechnung erfolgt, soweit kein Pauschalpreis vereinbart ist, nach gegenseitig anerkanntem Aufmaß.
- 9.2 Sofern Abschlagszahlungen und damit verbundene Abschlagsrechnungen vereinbart sind, ist der Abschlagsrechnung jeweils eine prüffähige Aufstellung der Massen beizufügen.
- 9.3 Einzureichen sind prüffähige, kumulierte Rechnungen in 2-facher Ausfertigung, aus denen die ausgeführten Gesamtleistungen ersichtlich sind. Die Schlussrechnung erfolgt innerhalb der

Projekt: SP Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
4 Holzbau

Fristen des § 14 Abs. 3 VOB/B.

9.4 Es wird vereinbart, dass der NU eine Sicherheit für die Vertragserfüllung durch Bürgschaft gemäß Muster (Anlage 4/1 zum Verhandlungsprotokoll) in Höhe von 10% der Gesamtauftragssumme leistet. Alternativ kann auf Wunsch des NU vereinbart werden, dass an den Abschlagszahlungen jeweils ein Einbehalt in Höhe von 10% vorgenommen wird.

9.5 Für die Rechnungen ist eine Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 EStG vorzulegen. Liegt diese Freistellungsbescheinigung nicht vor, ist der AG gemäß § 48b EStG verpflichtet, von allen Gegenleistungen (in der Regel Zahlungen) 15% der Bruttozahlung einzubehalten und an das für den NU zuständige Finanzamt abzuführen.

9.6 Voraussetzung für die Freigabe der ersten Abschlagszahlung ist die Vorlage der Gefährdungsanalyse (vgl. Ziffer 11 des Verhandlungsprotokolls) sowie der Nachweis über das Bestehen der Haftpflichtversicherung (vgl. Ziffer 9 des Verhandlungsprotokolls)

10. VORAUSZAHLUNG

Gewährt der AG eine Abschlagszahlung für Stoffe und Bauteile, die der NU noch nicht eingebaut hat oder leistet der AG eine Vorauszahlung auf solche Stoffe und Bauteile, so ist der NU verpflichtet, vor Auszahlung eine Bürgschaft entsprechend der Vorgaben des § 14 zu stellen.

11. SCHLUSSZAHLUNG

11.1 Die Schlussrechnung kann nach vollständiger Fertigstellung der Leistung eingereicht werden. Die Zahlung der Schlussrechnung stellt keine Abnahme dar.

11.2 Die Schlussrechnungsprüfung und Schlusszahlung erfolgt gemäß der Fristen von § 16 Abs. 3, Nr. 1 VOB/B, soweit im Verhandlungsprotokoll nichts anderes vereinbart ist.

12. GEWÄHRLEISTUNG, MÄNGELANSPRÜCHE

12.1 Der NU übernimmt die Gewähr für seine Leistungen wie im Verhandlungsprotokoll vereinbart.

12.2 Der NU ist verpflichtet, auf Verlangen des AG alle während der Gewährleistungsfrist hervortretenden Mängel, die auf vertragswidrige Leistung zurückzuführen sind, auf seine Kosten zu beseitigen.

12.3 Als angemessene Frist im Sinne des § 13 VOB/B wird eine Frist von 10 Werktagen vereinbart.

12.4 In Fällen, in denen erhebliche Gefahr für Leib oder Leben, Wertgegenstände, das Objekt insgesamt oder die öffentliche Sicherheit besteht (Notfall) ist sofortiges Handeln angezeigt. Hier wird eine Frist von höchstens 24h zur Beseitigung des Mangels vereinbart. Der AG ist berechtigt, sofort Maßnahmen zur Schadensminimierung zu veranlassen.

12.5 Wird der Mangel nicht innerhalb der gesetzten Frist beseitigt, wird ohne weitere Ankündigung oder Nachfristsetzung die Selbstvornahme auf Kosten des NU vorgenommen. Darüber hinaus wird der AG die durch die Ausführung in Selbstvornahme entstandenen Kosten an den NU weiterberechnen. Für jeden im Fall der Selbstvornahme notwendigen Einsatz hat jedoch der NU mindestens einen Betrag in Höhe von 100,-€ zzgl. MwSt. für Koordination durch den Bauleiter, Fahrtkosten, Porto und Bearbeitung zu erstatten.

12.6 Der AG ist berechtigt, die Ansprüche aus der Gewährleistung und die zu deren Absicherung gegebenen Sicherheiten an den Bauherrn oder an die jeweiligen Eigentümer des Bauvorhabens abzutreten.

12.7 Für den Fall, dass der NU seinen Gewährleistungsverpflichtungen trotz Aufforderung durch den AG nicht nachkommt, seine Zahlungen einstellt oder das Insolvenzverfahren beantragt oder ein derartiges Verfahren eröffnet wird, tritt der NU seine sämtlichen, ihm gegenüber seinen Lieferanten und seinen Subunternehmern zustehenden Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche an den AG ab, der diese Abtretung hiermit ausdrücklich annimmt.

13. VERSICHERUNGEN

Projekt: SP Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
4 Holzbau

13.1 Der AG schließt eine Bauleistungsversicherung für das gesamte Bauobjekt ab.
Über den Umfang der Deckung hat sich der NU beim AG zu unterrichten.

13.2 Der NU ist verpflichtet, jeden Schaden oder jeden Mangel, der einen Schaden nach sich ziehen kann, seiner Haftpflichtversicherung auch bereits vorsorglich zu melden sowie dem AG diese Meldung nachzuweisen.

14. SICHERHEITSLAISTUNG

14.1 Der NU stellt Sicherheit in Form einer Vertragserfüllungsbürgschaft gemäß § 17 Abs. 4 VOB/B (nach Musterformular, Anlage 4/1 zum Verhandlungsprotokoll). Der NU übergibt diese dem AG innerhalb von zwei Wochen nach schriftlicher Auftragserteilung in Höhe des im Verhandlungsprotokoll festgelegten Prozentsatzes der vereinbarten Brutto-Auftragssumme (bei Umkehr der Steuerschuldnerschaft gemäß § 13b UStG nur aus der Nettoabrechnungssumme). Alternativ kann der NU wählen, dass statt der Sicherheit ein Bareinbehalt gemäß Ziffer 9.4 an den Abschlagszahlungen vorgenommen wird.

14.2 Die Sicherheitsleistung wird erst nach Vorliegen der Vertragserfüllungsbürgschaftsurkunde in der vereinbarten Höhe ausbezahlt, falls keine weiteren Einschränkungen vorliegen. Die Rückgabe erfolgt nach Abnahme und Wegfall des Sicherungszweckes.

14.3 Die Schlusszahlung wird in Höhe eines Teilbetrages von 5% der Brutto-Schlussrechnungssumme (bei Umkehr der Steuerschuldnerschaft § 13b UStG nur aus der Nettoabrechnungssumme) erst nach Vorliegen der vereinbarten Sicherheitsleistung (für die Gewährleistungs- Mängelansprüche des AG) fällig. Die Bürgschaft muss den Erfordernissen des § 17 Abs. 4 VOB/B und nachfolgender Bedingungen entsprechen (gemäß Muster).

14.4 Alle Bürgschaften müssen unbefristet, unwiderruflich, selbstschuldnerisch und unter Verzicht auf die Einreden der Aufrechenbarkeit und der Vorausklage nach den §§ 770, 771 BGB von einem inländischen Kreditinstitut oder Kreditversicherer ausgestellt sein. Die Bürgschaften haben vorzusehen, dass das Recht der Bundesrepublik Deutschland gilt. Der Ausschluss der Aufrechnung gilt als nicht vereinbart für den Fall, dass die Gegenforderung des Hauptschuldners unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

14.5 Weiterhin müssen die Bürgschaften auch Garantie-, Schadensersatz- und Überzahlungs- oder Bereicherungsansprüche erfassen sowie Regressansprüche des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer im Falle einer Inanspruchnahme des Auftraggebers aufgrund von § 14 AEntG oder § 13 MiLoG enthalten.

14.6 Die Befreiung aus der Bürgschaft durch Hinterlegung des Bürgschaftsbetrages ist ausgeschlossen.

14.7 In den Bürgschaftsurkunden ist vorzusehen, dass der Bürge sich nicht auf die Einrede der Verjährung der Bürgschaftsforderung berufen darf, solange die Hauptforderung noch nicht verjährt ist.

14.8 In Abänderung zum § 17 Abs. 8 Nr.2 VOB/B, wird die Sicherheitsleistung für Mängelansprüche erst nach Ablauf der Gewährleistungsfrist und Wegfall des Sicherungszweckes zurückgegeben.

15. ABTRETUNGEN UND EIGENTUMSVORBEHALTE

Eine Abtretung von Forderungen an Dritte, die dem NU aus diesem Vertrag gegen den AG erwachsen, ist ohne schriftliche Zustimmung des AG ausgeschlossen. Verlängerte Eigentumsvorbehalte von Lieferanten des NU können beim AG nicht geltend gemacht werden. Der AG ist von allen Rechten Dritter gegenüber dem NU freizustellen.

16. WEITERVERGABE

Eine Weitervergabe des ganzen Auftrages oder von Teilen des Auftrages seitens des NU ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG gestattet.

17. SONSTIGES

17.1 Der NU bestätigt, sich an die Vorschriften der Arbeitsplatz- und Baustellensicherung sowie

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau

der Baustellenverordnung zu halten und den Weisungen des Koordinators nach der Baustellenverordnung Folge zu leisten. Er wird hinsichtlich seiner Leistungen, insbesondere alle in Frage kommenden Vorschriften, Auflagen und Weisungen der zuständigen Behörden, wie z. B. Gewerbeaufsicht und Berufsgenossenschaft, einhalten. Der NU beschäftigt für seine Leistungen eigenes Aufsichtspersonal, das für die Einhaltung der Vorschriften Sorge trägt. Er haftet bei Nichtbeachtung dieser Vorschriften allein für alle sich daraus ergebenden Strafen, Unfälle und damit verbundenen Personen- und Sachschäden.

17.2 Der NU ist bei dem Bauvorhaben als Subunternehmer des AG beschäftigt. Unabhängig von einer eventuellen Eigenverantwortlichkeit des AG gegenüber der Bauherrschaft übernimmt der NU für seine Leistung im Innenverhältnis zum AG die alleinige eigenverantwortliche Haftung.

17.3 Für die Unterbringung der Arbeitskräfte sowie der Baustoffe auf der Baustelle hat der NU selbst zu sorgen. Das Einrichten, das Aufstellen von Unterkünften und Baracken, das Einrichten von Materiallagern und die Benutzung von Räumen dürfen nur im Einvernehmen mit dem AG erfolgen.

17.4 Der NU hat eigenverantwortlich die Fachbauleitung für sein Gewerk gemäß den Vorgaben aus den Vertragsunterlagen zu koordinieren sowie den Fortschritt seiner Arbeiten in entsprechenden Zeitabständen zu kontrollieren, so dass er seine vertraglichen Leistungen im terminlich vorgegebenen Zeitraum erfüllen kann. Die Bauleitung des AG ersetzt nicht die Kontrolle des NU für sein Gewerk.

18. GERICHTSSTAND; ANZUWENDENDEN RECHT

Für Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis ist ausschließlicher Gerichtsstand Rastatt, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas Anderes vorgeschrieben ist. Das Vertragsverhältnis unterliegt mit sämtlichen Bestandteilen deutschem Recht. Das Recht über den internationalen Handelskauf wird ausdrücklich ausgeschlossen.

19. TEILUNWIRKSAMKEIT; VERTRAGSÄNDERUNG

19.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein bzw. nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, so wird dadurch die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen beziehungsweise undurchführbaren Bestimmung verfolgt haben. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich der Vertrag als lückenhaft erweist.

19.2 Jede Änderung und Ergänzung des Vertrages bedarf der Schriftform..

Projekt: SP Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
4 Holzbau

Baubeschreibung

Bauhauptarbeiten

Der Bauherr, die Quantum Immobilien Kapitalverwaltungsgesellschaft mbh, beabsichtigt die Dachgeschosse der vier aneinander gereihten Vorderhäuser Oderstr. 22, 22a, 23 und 23a in 10247 Berlin-Friedrichshain neu als Holzkonstruktion zu errichten und auszubauen.

Länge des neuen Daches: 79 m

max First-Höhe des neuen Daches: 5,75 m

Hier werden die dafür notwendigen Hochbauleistungen ausgeschrieben.

Die TGA-Leistungen werden durch das IB tga experts parallel ausgeschrieben / versandt und sollen zusammen vergeben werden.

Ausführungszeitraum: April 2024 - Jan. 2025

Die Leistung soll als komplette Leistung vergeben und aus einer Hand organisiert und ausgeführt werden, wenn möglich also als GU-Leistung.

Im nachfolgenden Leistungsverzeichnis werden die Hochbauarbeiten beschrieben, bestehend aus den Gewerken / Leistungen / Titeln:

- Baustelleneinrichtung
- Gerüst
- Abbruch
- Deckenverstärkung ü.4. OG
- Dachstuhl, Deckenaufdopplung
- Maurer-/Betonarbeiten
- Dachdeckungs- Klempnerarbeiten
- Außenputz
- Innenputz
- Trockenbau

Die Gewerke

- Fenster / Fassade
- Schlosser-/ Metallbau
- HLS und Elektro
- Tischler
- Fliesen
- Bodenbelag / Parkett
- Maler
- Reinigung

werden anschließend getrennt ausgeschrieben.

Der neue Dachstuhl wird auf der obersten, massiven Geschossdecke (Stahlbeton-Rippendecke) des bewohnten Bestandsgebäudes v. 1957 errichtet und ausgebaut.

Anzahl Wohnungen neu im DG: 4

Wohnfläche neu DG 690 m²

vgl. Grundrißpläne & Schnitte in der Anlage.

Alle Steigleitungen, etc sind in den Geschossen vorbereitet, so dass keine Arbeiten in den bewohnten Wohnungen vorgesehen sind.

Der Bauherr stellt Straßenlandsondernutzungsrechte zur Verfügung. Die BE soll/ kann in der Oderstr. vorne oder im Wendepplatz der Müggelstr. hinten eingerichtet werden, s. Lageplan.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe von den örtlichen Verhältnissen und Gegebenheiten zu

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau

überzeugen, so dass Nachforderungen mit Hinweis auf
abweichende Leistungsvoraussetzungen ausgeschlossen
sind. Für eine Ortsbegehung stehen wir Ihnen unter
Tel. Nr. 030 - 44055510 zur Verfügung.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL

4.1 HOLZBAU DACHSTUHL

Hinweis

Baubeschreibung

Dieser Titel umfasst die komplette Neurichtung des Dachstuhles als komplette, fix und fertige Holzbau-Leistung bis inkl. Vordeckung. Dachdeckungs- / Klempner und Dämmung sowie Ausbauleistungen sind in diesem Titel nicht enthalten. Der Dachstuhl wird auf der Stahlbetondecke über dem 4.OG komplett neu als Berliner Dach über alle vier Häuser hinweg neu gerichtet.

Der Dachstuhl besteht aus:

- vorgefertigten Holzleimbändern von Fassade zu Fassade
 $b \cdot h = 24 \cdot 32 - 48 \text{ cm}$, ca alle 1,8 m
- Sparren quer $b \cdot h = 12 \cdot 16 \text{ cm}$, Nadelholz C 24
- Holzschalung OSB: 22 mm oder Steico Unterdeckplatte

Weiterführende Planungen / spezifische statische Berechnungen sind durch den AN in Form von freizugebenden Werkplanungen / Berechnungen in Absprache mit der BL zu erbringen. Abdichtungsmaßnahmen während der Bauzeit sind gesondert ausgeschrieben als Schweißbahn auf der obersten Geschossdecke.

Das Auf- und Abdecken im Zuge des schrittweisen schließen des Dachstuhles ist in den EP zu berücksichtigen bzw ist eine nicht gesondert zu vergütende Nebenleistung.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Dach oberhalb bewohnter Wohnungen errichtet wird.

In den Dachstuhl werden Holzemporen eingehangen.

Die oberste Stahlbeton-Rippen-Decke wird mit einer Balkenebene (Leitungsführung) und mit einem schw. FB-Aufbau aufgedoppelt.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL

Hinweis

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Zimmer- und Holzbauarbeiten nach DIN 18334

Bei Abgabe von Alternativangeboten übernimmt der Auftragnehmer die Garantie, dass alle Materialien des Alternativangebotes mindestens allen Anforderungen der ursprünglich ausgeschriebenen Leistung entsprechen.

Für die Gewährleistung gilt nachfolgend aufgeführte Verjährungsfrist:

Holzbau / Zimmerer: 4 Jahre nach VOB
Holzschutzarbeiten: 10 Jahre

Technische Erfordernisse

In Ergänzung zur VOB, Teil C, DIN 18 334 und 68 800, wird festgelegt, daß nachfolgend aufgeführte Leistungen Nebenleistungen sind, die nicht besonders vergütet werden.

- a) Stellen der erforderlichen Schutz- und Arbeitsgerüste sowie der sonstigen Sicherheitseinrichtungen.
- b) Besondere Maßnahmen zum Schutz von Gebäudeteilen
- c) Besondere Schutzmaßnahmen die verhindern, dass Holzschutzmittel an Deckenuntersichten oder Außenputzflächen austreten.
Entfernen aller überschüssigen Imprägnierungsmittel v. Rohdecken und sonstigen Baugliedern.
Durchführung von Maßnahmen, die chemische Reaktionen an Bauteilen, die nicht zu imprägnieren sind, verhindern.
- d) Zwischenlagerung aller Holzabfälle, des Bohrmehls etc. sowie sonst. befallener Holzteile in Containern und Abfuhr des Materials zur Vernichtung.
- e) Durchführung aller Holzschutzarbeiten gemäß
DIN 86 800 „Holzschutz im Hochbau“
DIN 52 175 „Holzschutz-Grundlagen-Begriffe“
sowie der einschlägigen Umweltschutzvorschriften
- f) Einhalten der Hersteller- und Verarbeitungsvorschriften.
- g) Gewährleistung, daß durch geforderte Maßnahmen eine Eindringtiefe in Splintholz von mindestens 5 mm erreicht wird.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL

h) Erbringung des Nachweises der Eindringtiefe an mi vier von der örtlichen Bauleitung bezeichneten Stellen pro Haus durch Ziehen und Bohrproben.

Einsenden dieser Bohrproben an die Bundesanstalt fü Materialprüfung in Berlin und Erbringung des BAM-Nachweises über ordnungsgemäß durchgeführte Leistungen.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	1	DACHSTUHL u. EMPOREN

4.1.1 DACHSTUHL u. EMPOREN

4.1.1.1 Prov. Abdichtung G200 S4 auf Decke

prov. Abdichtung liefern und auf freigelegte Stb-Rohdecke aufkleben als Bauzeit-Dichtung für die Dachstuhlarbeiten inkl. Aufkantungen an aufstehenden Bauteilen.
Entwässerung in die vorhandene Rinne.
Vorhaltung in Folgeposition.

800,00 m²

4.1.1.2 Vorhaltung prov. Abdichtung

prov. Abdichtung der Vorposition vor- und dichten zum Schutz der Wohnungen 4.OG, etc.
800 m² für 30 Wochen.
Die Schweißbahn wird nach Schließen der Dachhaut nicht abgebrochen und entsorgt, sondern als Dampfsperre beibehalten.

20 Wo

4.1.1.3 Werkplanung und Ausführungsstatik

Auf Grundlage der Statik u. Planung die weiterführende Holzbau-Werkplanung inkl. produktspezifischer Ausführungs-Statik erbringen und mit der BL & Prüfstatiker abstimmen und freigeben lassen einschl. Optimierung des Holzbaues, Ausführungs-/ Transportangaben, etc.

1,000 Psch

4.1.1.4 Holzleimbinder GL 28c liefern

Holzleimbinderahmen liefern:
Holzart: Fichte
Festigkeitsklasse GL 28 c
Nutzungsstufe: 1 und 2 gemäß EN 1995-1-1
Oberfläche: gehobelt (Sichtbereich)
Querschnitte Dächer mittig Haus-Nr. 22a+23: max: 24 / 48 cm, max Höhe bis 6,50m
Querschnitte Dächer außen Haus-Nr. 22+23a: 20 / 48 cm, max. Höhe bis 5,30 m.
Trocknung: Technisch getrocknet, Holzfeuchte max. 15%
Verklebung: Helle, wasserfeste Klebstofffugen aus PUR (formaldehydfrei)
Allgemein: Vierendeilig gehobelt, gefast 4 mm (schräg gemessen), exakt gekappt +/- 1 mm
Drei-Gelenkrahen mit 1 Stoß mittig
(mit eingeschnittenen Blechverbindern s. sep. Pos.)
Keilzink-Verbindungen in den Knick- / Firststößen gem Statik. s. Schnitt Statik.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	1	DACHSTUHL u. EMPOREN

Rahmen R1: 17 Stck
 Rahmen R2: 18 Stck
 Rahmen R3 u 4: je 2 Stck
 Transport- / Einzellängen bis max 8 m, Höhe bis max. 2,99 m
 Ausführung s. Statik im Anhang
 Massen s. Listen in der Anlage
 In der Pos. ist die Lieferung mittels Mobilkran einschl. der dafür
 erforderlichen Genehmigungen, etc. mit einzukalkulieren.

68,600 m³

4.1.1.5 alt. Zulage f. Holzleimbinder GL28 h

Holzleimbinderahmen liefern wie vor, jedoch Güteklasse h (homogen)
 statt c (combined)
 Holzart : Fichte
 Festigkeitsklasse GL 28 h

68,600 m³

Eventualpos. ohne GP

4.1.1.6 alt. Zulage f. Holzleimbinder GL32 c

Holzleimbinderahmen liefern wie vor, jedoch
 Festigkeitsklasse GL 32 c
 Holzart : Fichte

1,000 m³

NEP

4.1.1.7 Dachteile in Stahl: Verbindungsbleche Binderstöße, etc

Verbindungsbleche u Dübel der BSH-Binder in Stahl gem. Statik und
 Stahlliste
 Einbauort: Dachstuhl und Decken und Stützen
 D = 10 mm
 Länge bis max. 3,5 m achsial
 Höhe bis max. 46 cm
 Stahlgüte: S 355
 liefern und einbauen inkl. Rostschutz und Nebenarbeiten,
 Verbindungsmittel wie Stabdübel DM 16 mm s. beigefügtem Schnitt:

3742 kg

4.1.1.8 Dachteile in Stahl: Zugbänder

Zugbänder als Verbinder zwischen den Binderfüßen auf der Rohdecke
 herstellen, bestehend je Binder aus
 - Rundstahl 12 mm, Länge ca 10 m
 - 4 Winkel angeschweißt 100*50*6 mm beidseitig auf Binderfuß
 - Verbindungsmittel: 4 Dübel FAZ II 12/12 in die Rohdecke nach unten +
 4 Stck M16-Bulldog 75 zur Verbindung mit dem Holzbinder

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	1	DACHSTUHL u. EMPOREN

Gewicht gesamt: 558 kg s. Stahlliste
 Einbauort: Dachstuhl Rahmenauflager auf vorh. Stb-Decke
 Stahlgüte: S355 liefern und einbauen inkl. Rostschutz und Nebenarbeiten
 s. Detail Rahmenfuß:

37 Stk

4.1.1.9 Holzleimbinder montieren

Holzleimbinder der Vorposition aufstellen und verankern gem. Statik auf
 Massivdecke / Ringbalken aufstellen und verankern / verbinden inkl.
 Sicherung bis zur Belegung.
 Querschnitte : 20 / 48 bis max. bis 24 / 48 cm,
 Abstände: ca alle 1,85 m
 Höhe des größten Rahmens: Firsthöhe max 5,75 m
 Zwei-Gelenkrahmen mit Stößen aus eingeschnittenen Blechverbindern
 gem. Vorposition,
 Transport- / Einzellängen bis max. 8 m Massen s. Schnitt
 Abgerechnet wir nach lfd m Abbund, gemessen in Binderachse.

649,40 m

4.1.1.10 Bauholz S10-FI/KI liefern

Bauholz als Kantholz / Balken liefern, imprägniert für
 Zimmerarbeiten; Abbund gesondert.
 Holzart : Fichte
 Sortierklasse: S 10, trocken bzw C24
 Querschnitte : 6/16 bis max. 12/22 cm
 Einzellängen : bis max 12,00 m
 Massen s. Listen in der Anlage. 53,46 m³
 Einbauort: Dachstuhl und Emporen
 Arbeitsgerüste hier enthalten.

57,020 m³

4.1.1.11 Abbund Bauholz für Dachkonstruktionen

Abbund von Bauholz der Vorposition für Dachkonstruktionen durch
 Abbinden, Aufstellen und Verlegen incl. aller
 Anschlüsse und Aussteifungsmaßnahmen gemäß Statik durch
 Kleiseisenteile, wie Dübel, Bolzen, Anker, Nägel,
 Verbinder usw. (soweit nicht gesondert beschrieben); Lieferung in Vor-
 Position gesondert.
 Konstruktionsteile: Dach-, Trag-, Hilfs- und
 Unterkonstruktionen etc.
 Querschnitte : 6/16 bis max. 12/22 cm
 Dachform : Berliner Dach s. Schnitt
 Dachneigung : Flachdach 3 Grad, Steildach ca 76 bzw 55 Grad bzw
 senkrecht
 Traufhöhe : ca 19 m
 Firsthöhe : max ca 5,60 m

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	1	DACHSTUHL u. EMPOREN

Massen und Maße s. Liste in der Anlage: 2.004,80 m Statik als pdf dem LV beigefügt

2409,00 m

Eventualpos. ohne GP

4.1.1.12 Fußpfette

konstruktive Fußpfette liefern und nach Angabe der Statik auf Betonrohdecke verankern.

Querschnitt: 140/120 mm

Einbauort: Steildach Str + Hof

144,00 m

NEP

4.1.1.13 Flachdach: OSB 22 mm auf Sparren und Bindern

Die Horizontalaussteifung in Längs- und Querrichtung wird durch eine Belegung / Scheibenausbildung der Flach- und Steildachbereiche mit Bauflachpressplatten auf den Sparren und Bindern der Vorpositionen bewirkt.

Holzart: Bauflachpressplatten OSB 3

Dicke: 22 mm mit Nut und Feder

Lieferung, Verlegung und Verankerung gemäß Statik enthalten.

Lichtkuppeln übermessen, Dachfenster / Öffnungen über 2,5 m² abgezogen

Einbauort: Flachdach

550,00 m²

Eventualpos. ohne GP

4.1.1.14 alt.: Sperrholz 12 mm auf Sparren

Auf den Sparren u Bindern der Vorpositionen Sperrholz Multiplex liefern und aufbringen

Dicke: 12 mm

Qualität: BFU 100G, Oberfläche: A

Holzart, Oberfläche: finnische Fichte

Lieferung, Verlegung und Verschraubung von oben in die Sparren u Binder enthalten.

Die Sperrholz-Verschaltung bleibt von unten sichtbar, d.h. keine Durchschraubungen, Astlöcher, etc.

Lichtkuppeln übermessen, Dachfenster / Öffnungen über 2,5 m² abgezogen

Einbauort: Flach- und Steildach

550,00 m²

NEP

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	1	DACHSTUHL u. EMPOREN

Eventualpos. ohne GP**4.1.1.15 alt.: OSB 15 mm**

Auf den Multiplex-Platten der Vorposition OSB liefern und aufbringen

Dicke: 15 mm

Qualität: OSB 3

Lieferung, Verlegung und Verschraubung von oben in die Sparren u

Binder enthalten. Die OSB-Platten sind zur Sperrholzlage versetzt

anzuordnen und gem. Statik als stat. Scheibe auszubilden

Lichtkuppeln übermessen, Dachfenster / Öffnungen über 2,5 m²

abgezogen

Einbauort: Flach- und Steildach ???

550,00 m²

NEP

Eventualpos. ohne GP**4.1.1.16 Steildach: OSB 40 mm auf Sparren und Bindern**

Holzart: Bauflächpressplatten OSB 3

Dicke: 40 mm mit Nut und Feder

Lieferung, Verlegung und Verankerung gemäß Statik enthalten.

Lichtkuppeln übermessen, Dachfenster / Öffnungen über 2,5 m²

abgezogen

Für System Bauder, Auf-Dach-Dämmung

Einbauort: Steildach

790,00 m²

NEP

4.1.1.17 Steildach: Unterdeckplatte Steico auf Sparren und Bindern

Einbauort: Steildach

790,00 m²

4.1.1.18 Dach: Kehlbreter/Gratbohlen, 40/150 mm

Kehlbreter, Gratbohlen oder Firstbohlen, etc. imprägniert, liefern u. einbauen.

Querschnitt: 150/40 mm

140,00 m

4.1.1.19 Dach: Vordeckung / Dampfsperre

auf vollflächige OSB der Vorpositionen:

Dampfsperre liefern und aufbringen, Nähte verschweißt, An- und Abschlüsse luftdicht angeschlossen.

SD-Wert = > 100m

durchtrittssicher, auch als kurzfristige Behelfsabdichtung während der Bauzeit

Fabr. Icopal Sicotec o.glw.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	1	DACHSTUHL u. EMPOREN

Angebotenes System:

(vom Bieter auszufüllen)

Einbauort: Flachdachbereich

790,00 m²

Eventualpos. ohne GP

4.1.1.20 Dach: Stirnbretter, gehobelt, 30/140 mm

Stirnbretter, massiv u. gehobelt, für Traufen /
Ortgänge, etc., imprägniert.

Holzart : Fichte/Kiefer oder aus
Mehrschichtplatte

Angeboten:

Vom Bieter auszufüllen

Güteklasse : II, trocken

Querschnitt : 30 / 140 mm

65,00 m

NEP

Eventualpos. ohne GP

4.1.1.21 Dachkasten, Sperrholz 16 mm

Sicht-Schalung aus Sperrholz, wetterfest, imprägniert,
liefern und unter den Sparren fluchtgerecht aufbringen.

Brettdicke : 16 mm

Einbauort: Dachüberstand Steildach beidseitig

20,00 m²

NEP

Eventualpos. ohne GP

4.1.1.22 Dachkasten alt.: HPL 6 mm

alt. zu Vorposition:

HPL-Platte 6 mm statt Sperrholz

Preisklasse 01

liefern und auf den Sparren fluchtgerecht aufbringen.

Dicke : 6 mm

Einbauort: Gesims / Dachüberstände

20,00 m²

NEP

4.1.1.23 Dachkasten alt.: zementgebundene Platte

Alt. zu Vorposition:

zementgebundene Platte liefern und einbauen.

Fabr.: Fermacell Powerpaneel HD o. glw

Weiterer Putz WDVS bauseits.

20,00 m²

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	1	DACHSTUHL u. EMPOREN

4.1.1.24 Emporen: Stützen / Abhängungen Stahl

Stützen, Abhänger, etc. aus Stahl gemäß Statik, ST 37, MEA 75 oder ähnliche Lagerprofile, incl. Rostschutz liefern und einbauen inkl. Befestigungen, Verankerungen, Kleiseisenteile.
Einbau in Emporenebene, Arbeitsgerüste, etc hier enthalten.
Massen s. Liste Anlage

1369 kg

4.1.1.25 Emporen: OSB 25 mm

Lieferung und Aufbringen von OSB auf die Balken der Emporen.
Holzart: Bauflächpressplatten OSB 3
Dicke: 25 mm mit Nut und Feder
Lieferung, Verlegung und Verankerung gemäß Statik enthalten.
Einbauort: Emporen

140,00 m²

4.1.1.26 Zulage f. OSB geschliffen

Zulage zur Vorposition f. OSB geschliffen als fertiger Boden in Abstellräumen, etc.
Einbauort: Emporen, untergeordnete Räume

25,00 m²

4.1.1.27 Emporen: Stirnbretter, gehobelt, 25 / 200 mm

Stirnbretter, massiv u. gehobelt, für Traufen / Ortgänge, etc., imprägniert.
Holzart : Fichte/Kiefer oder aus Mehrschichtplatte
Güteklasse : II, trocken
Querschnitt : 25 / 200 mm
Einbauort: Stirnseiten o Aufkantung der zwischendecken / Emporen

65,00 m

4.1.1 DACHSTUHL u. EMPOREN

Summe:

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	2	DACHTERRASSEN

4.1.2 DACHTERRASSEN

4.1.2.1 Wände Konstruktion Holzständerwände

Kantholz-Unterkonstruktion aus Stielen / Rähmen 10/16 cm für die Rohkonstruktion der Wände der Dachterrassen liefern und richten.
Holzgüte: S10, C24
Abgerechnet wird der laufende Meter Kantholz

180,00 m

4.1.2.2 Wände Verkleidung innen

innere Verkleidung d. Unterkonstruktion der Vor-Pos.
liefern und einbauen, bestehend aus:
OSB 3, 19mm mit Nut & Feder als Dampfbremse angeschlossen.
weitere innere Bekleidung als TB-Vorsatzschale bauseits.

60,00 m²

Eventualpos. ohne GP

4.1.2.3 Wände Verkleidung außen

äußere Verkleidung d. Unterkonstruktion der Vor-Pos.
liefern und einbauen, bestehend aus:
OSB 4: 19mm mit Nut & Feder
Weiteres, äußeres WDVS einschl. Putzträger bauseits.

60,00 m²

NEP

4.1.2.4 alt.: zementgebundene Platte

Alt. zu Vorposition:
zementgebundene Platte liefern und inkl. Fugenband einbauen.
Fabr.: Fermacell Powerpaneel HD o. glw
Dicke: 15 mm
Weiterer Putz / WDVS bauseits.

60,00 m²

4.1.2.5 Terrassen, Gefällehölzer auf Balken

Gefällehölzer zuschneiden und mittig auf Balken aufschrauben zur Herstellung eines 2 %-Gefälles hin zur Rinne.
Einbauort: Dachterrassen
Höhe: 1 - 5 cm
Breite: mind. 5 cm

100,00 m

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	2	DACHTERRASSEN

4.1.2.6 Terrassen, Mineralfaserdämmung 20 cm

Terrassenbereiche mit Mineralwolle ausfüllen

Einbauort : oberste Geschoßdecke

Material : Faserdämmstoff MinM-W-035-A2-140

Ausführungsart : ohne Kaschierung

Anzahl der Lagen: 1-lagig

Dämmdicke : 200 mm

Einbauort: Dachterrassen von Außenmauerwerk bis Innenkanten der Fußschwellen

60,00 m²

4.1.2.7 Balken unterdämmen MiWo

nach Installation der Bodenleitungen Holzbalken Balkenbreite 10 cm unterfüttern mit:

- Miwo 3 cm WLG 030 wie Vorposition

Abgerechnet werden lfm Balken = Unterfütterung

100,00 m

4.1.2.8 Terrassen, OSB 25 mm

vollflächige Schalung / OSB auf Vorposition liefern und verlegen.

Holzart: Bauflachpressplatten OSB 4

Dicke: 25 mm mit Nut und Feder

Lieferung, Verlegung und Verankerung gemäß Statik enthalten.

Einbauort: Dachterrassen

60,00 m²

4.1.2.9 Terrassen, Abdichtung 1. Lage

Dachabdichtung 1. Lage liefern und aufkleben auf die OSB der Vorposition gem. Herstellerhinweisen:

- EPDM-Kaltselbstklebebahn

Fabr. BauderTEC KSA DUO 35

Angebotenes Fabrikat:

(Vom Bieter auszufüllen)

Leistung inkl. und gemäß bauphysikalischem Hersteller-Nachweis des Dachaufbaues; dient als prov. Abdichtung während der Bauzeit.

Inkl. Aufkantung gegen Aufkantung Fassade gem. RL Dachdecker.

Entwässerung in die Traufrinne

Einbauort: Dachterrassen Müggelstr. mit 2% Gefälle

60,00 m²

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	2	DACHTERRASSEN

4.1.2.10 Terrassen, Gummischrotmatte

Gummischrotmatte 10 mm auf die Abdichtung der Vorposition liefern und vollflächig zum Schutz der Abd. verlegen.

Einbauort: Dachterrassen Müggelstr. mit 2% Gefälle

56,00 m²

Eventualpos. ohne GP

4.1.2.11 Dachterrasse, Holz-Roste Bangkirai

Auf die bauseitig hergestellte Abdichtung & Gummischrotmatte der Dachterrassen, Holzroste liefern und herstellen, bestehend aus;

Stelzlager / Lagerhölzer 3 - 8cm zum Höhenausgleich

Terrassendiele 3 x 10 cm druckimprägniert, mit Nutung

liefern und verlegen, einschl. Anpassarbeiten.

Befestigung mit je 2 Edelstahl-Verschraubungen / Brett, vorgebohrt und versenkt.

Auf den Schutz der Abdichtung ist besonders zu achten, alle Kanten sind zu brechen.

Fugenbreite: 5 mm

Holzart: Bangkirai

Beschichtung / Ölung in Folgeposition

56,00 m²

NEP

Eventualpos. ohne GP

4.1.2.12 Dachterrasse, Ölung Holz-Roste Bangkirai

Auf die Holzroste der Vorposition Bangkirai-Öl liefern und aufbringen.

Fabr.: OSMO Bangkirai-ÖL naturgetönt o. glw.

56,00 m²

NEP

4.1.2.13 alt.: Terrassenbelag Fliese 2 cm

Auf die bauseitig hergestellte Abdichtung / Gummimatte der

Dachterrassen, Fliesenbelag liefern und verlegen, bestehend aus;

Stelzlager, alle Ecken höhenverstellbar incl. 4 cm Höhenausgleich

einschl. Anpassarbeiten und 3 Musterplatten.

Fugen: 5 mm offen

Format: 90*45*2 cm oder 60*60*2 cm

Rutschhemmung R11

Fabr. VERO 2.0 Naturoptik Limestone o. glw.

Farbe: Tortora

(Festlegung Fliese nach Bemusterung von 3 Fabr. inkl.)

(Materialpreis 42,- € netto/m²)

56,00 m²

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	1	HOLZBAU DACHSTUHL
	2	DACHTERRASSEN

4.1.2	DACHTERRASSEN
--------------	----------------------

Summe:

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin	
	4	Holzbau	
	1	HOLZBAU DACHSTUHL	
Ausgabeumfang:		Sanierungsprofi - Rastatt	Gesamtbetrag
OZ			in EUR

Zusammenstellung

4.1.1	DACHSTUHL u. EMPOREN	
4.1.2	DACHTERRASSEN	
4.1	Summe	

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	2	HOLZBAU DECKENAUFDOPPLUNG Decke über 4.OG

4.2 HOLZBAU DECKENAUFDOPPLUNG Decke über 4.OG

4.2.1 DECKENAUFDOPPELUNG

4.2.1.1 Bauholz S10-FI liefern

Bauholz als Kantholz für Holzbalkendecken in verschiedenen Abmessungen, geschützt nach DIN liefern (Einbau in folg. Pos.)

Konstruktionsteile: Holzbalkendecken+ Stützen

Holzart : Fichte

Regelgröße Balken: 22*10 bzw 12 cm, 6*16 cm, Länge: bis 10 m

Sortierklasse : S 10, trocken / NH C24

Das Bauholz ist wahlweise ab Werk oder vor Ort nach DIN zu behandeln / zu imprägnieren.

36,540 m³

4.2.1.2 Deckenbalken neu Abbund

Deckenbalken oder Wechsel 22*10 cm bzw 22*12 und Stützen gem.

Statik + Holzliste neu auf die Rohdecke als FB-Aufdoppelung aufsetzen, Abstand ca alle 60 cm.

Auflager mit 3 cm Luft zu Rohdecke auf den tragenden Aussen- und Mittelwänden herstellen.

incl. Stemmarbeiten / Unterfütterung / Aushöhlung der Auflager auf 1 cm sowie aller Verbindungsmittel.

Lieferung des Holzes in Vor-Position.

1917,30 m

4.2.1.3 Ausschnitte für Rohr-Installation

Ausschnitte in die Balken der Vorposition einschneiden:

von oben bis 10*40 cm in die Balken der Vorposition ausbringen,

absaugen und entsorgen nach Absprache mit der TGA.

40 Stk

4.2.1.4 Bohrungen für Rohr-Installation

Bohrungen in die Balken der Vorposition:

für Leitungsdurchführungen bis DM 80 mm in die Balken der Vorposition ausbringen, absaugen und entsorgen nach Absprache mit der TGA.

Balkendicke: 10 cm

Durchmesser bis 50-80 mm

50 Stk

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	2	HOLZBAU DECKENAUFDOPPLUNG Decke über 4.OG
	1	DECKENAUFDOPPELUNG

4.2.1.5 **Stahl liefern und einbauen, Balken**

Stahlprofile liefern einschl. Transport auf die oberste Geschossdecke und einbauen nach Statik

Einbauort: waagrecht über Stb-Rohdecke in Ebene der Holz-Decken-Aufdoppelung

Stahlsorte: S235

Trägerprofile: U140 bis HEB 220 inkl. Platten, Zugbänder, Winkele, etc s.

Stahlliste

Alle Stahlteile sind grundriert einzubauen.

3245 kg

4.2.1.6 **Balkenzwischenräume ausdämmen MiWo**

nach Installation der Bodenleitungen

Balkenzwischenräume b = 50 cm ausdämmen mit:

Material : Faserdämmstoff MinM-W-035-A2-140

Ausführungsart : ohne Kaschierung

Anzahl der Lagen: 1-lagig

Dämmdicke : 140 mm

Einbauort: FB-Aufbau innen

660,00 m²

Eventualpos. ohne GP

4.2.1.7 **alt.. Balkenzwischenräume ausdämmen Perlite**

nach Installation der Bodenleitungen

Balkenzwischenräume ausdämmen mit:

- Papierlage / Rieselschutz bis OK Balken

- lose Schüttung Fabr. Knauf Perlite o.glw.

Höhe: 14 cm i.M.

angebotenes Fabr.

(vom Bieter auszufüllen)

Abgerechnet wird die Grundfläche über die Balken hinweg gemessen.

660,00 m²

NEP

Eventualpos. ohne GP

4.2.1.8 **alt.: Balkenzwischenräume ausdämmen mit Fibuphon**

alt. zu Vorposition:

wie vor, jedoch Schüttung

Fabrikat: FIBOPHON Blähton-schüttung o.glw.

Höhe: 14 cm i.M.

angebotenes Fabr.

(vom Bieter auszufüllen)

Abgerechnet wird die Grundfläche über die Balken hinweg gemessen.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	2	HOLZBAU DECKENAUFDOPPLUNG Decke über 4.OG
	1	DECKENAUFDOPPELUNG

660,00 m² _____ **NEP**

Eventualpos. ohne GP

4.2.1.9 **Deckendurchbruch herstellen**

In Stb-Rippendecke Deckendurchbruch für Inst.-Schacht komplett herstellen einschl. aller Nebenarbeiten.
Max.Größe 30 x 40 cm.

6 St _____ **NEP**

Eventualpos. ohne GP

4.2.1.10 **Deckendurchbruch verschließen**

In Stb-Rippendecke Deckendurchbruch Inst.-Schacht nach Installation wieder ausbetonieren einschl. aller Nebenarbeiten.
Max.Größe 30 x 40 cm.

6 St _____ **NEP**

4.2.1.11 **BE verschließen**

In Stb-Rippendecke Fußbodeneinläufe der ehemaligen Waschküchen / WCs ausbauen und DD ausbetonieren einschl. aller Nebenarbeiten.
Einbauort: Waschküchen / WC
Größe bis 20 x 20 cm

8 St _____

4.2.1.12 **OSB 25mm innen mit Höhenausgleich**

OSB 3, d= 25mm, ungeschliffen mit Nut und Feder, liefern und durchgängig in allen Bereichen inkl. Feinausgleich verlegen, Höhentoleranz bis +/- 0,5 cm pro Wohnung.
Einbauort: auf ausgehöhten Balken der Vorpositionen 02.02.
Einbauort: Deckenaufdopplung komplett innen
(Dachterrassen separat)

600,00 m² _____

Eventualpos. ohne GP

4.2.1.13 **Zulage für Verlegung auf TSD-Streifen**

Zulage zur Vorposition für die Verlegung der OSB-Platten auf MiWo-Streifen zur Verbesserung der TSD.
Die OSB-Platten werden nicht in die Balkenverstärkungen etc. geschraubt, sondern sind etwa mittig in den Balkenfeldern mit zusätzlichen Lagerhölzern ca 4 x 6 cm zu verschrauben.

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin
	4	Holzbau
	2	HOLZBAU DECKENAUFDOPPLUNG Decke über 4.OG
	1	DECKENAUFDOPPELUNG

TSD-Streifen: 5 x 1 cm

Abgerechnet wird die übermessene Grundfläche

660,00 m²

NEP

4.2.1.14 Fußschwelle Dachterrassen 12x12cm

Fußschwellen Dachterrassen liefern und richten unter den Terrassenwänden / Fenstertürelementen der zurückgesetzten Dachterrassen konstruktives Schwellenholz montieren.

Größe 12 * 12 cm

Einbauort: umlaufend um Dachterrassen

18,00 m

4.2.1.15 Aufdoppelung TRH-Podeste

Aufdoppelung der Treppenhauspodeste um 2 Steigungen liefern und einbauen, bestehend aus:

- Balken: Höhe ca 26 cm auf Unterlage TSD 1 cm
- Zwischendämmung MiWo 200 cm eingelegt
- Fermacell Trockenestrich 25 mm, tritt- und Setzstufen und Podestfläche in Waage zzgl.

Größe eines einzelnen Treppenhauspodestes: ca. 3,5 m²

4 Stk

4.2.1 DECKENAUFDOPPELUNG**Summe:**

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin	
	4	Holzbau	
	2	HOLZBAU DECKENAUFDOPPLUNG Decke über 4.OG	
Ausgabeumfang:		Sanierungsprofi - Rastatt	Gesamtbetrag
OZ			in EUR

Zusammenstellung

4.2.1 DECKENAUFDOPPELUNG

4.2 Summe

Projekt:	SP	Oderstraße 22, 22a, 23, 23a, 10247 Berlin	
	4	Holzbau	
Ausgabeumfang:		Sanierungsprofi - Rastatt	Gesamtbetrag
OZ			in EUR

Zusammenstellung

4.1	HOLZBAU DACHSTUHL	
4.2	HOLZBAU DECKENAUFDOPPLUNG Decke über 4.OG	
4	Summe	
	+ 19 % MwSt.	
	Bruttosumme	Holzbau